

Frintaneumsbibliothek

Statistische Auswertung der Erwerbungen nach Sprachen und Fachgebieten

1. Projektinhalt und Ziele

Das Projekt „Frintaneumsbibliothek“ befasste sich mit einem historischen Bibliotheksbestand, der der Fachbereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie der Universität Wien im Jahr 2009 geschenkt wurde. Es handelt sich dabei um die mehrere tausend Bände umfassende Bibliothek des „K.k. höheren Weltpriester-Bildungsinstitut zum heiligen Augustin in Wien“ (nach seinem Gründer Jakob Frint auch als „Frintaneum“ bezeichnet).

Im Zuge des am Institut für Kirchengeschichte der Universität Wien seit 2003 laufenden Forschungsprojektes zum Frintaneum¹ wurde die Schenkung dieses Buchbestandes von der Nachfolgeinstitution des Frintaneums, dem Thomaskolleg der Erzdiözese Wien, an die Fachbereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie organisiert. Aufgrund des Umfangs dieses historischen Buchbestands konnte bisher keine formale Erschließung vorgenommen werden. Unsere Projektarbeit verfolgte daher einerseits das Ziel durch eine Beschreibung des Zustands der Bibliothek und der vorhandenen Kataloge und Inventare die Zugänglichkeit und Benützbarkeit des Bestands zu verbessern, andererseits sollten durch eine statistische Auswertung des historischen Katalogs der Frintaneumsbibliothek für das Forschungsprojekt am Institut für Kirchengeschichte relevante Erkenntnisse zur Bibliothek geliefert werden.

¹ Siehe: <http://kthf.univie.ac.at/site/kg/forschung/aktuelleprojekte/article/2659.html> Abgerufen am 10. 9. 2012.

2. Frintaneum – Historischer Hintergrund

Jakob Frint wurde 1766 in Böhmisches Kamnitz (Česká Kamenice im heutigen Tschechien) geboren. Nach seinem Studium der Philosophie und Rechtswissenschaften hatte er eine Professur an der philosophischen Fakultät der Universität Wien inne.² Er entschied sich jedoch, eine geistliche Laufbahn einzuschlagen. Nach seiner Priesterweihe machte er Karriere im Umfeld des kaiserlichen Hofes. Im Jahr 1810 wurde er vom Kaiser zum Hof- und Burgpfarrer von Wien berufen.³ Jakob Frint publizierte eine Reihe von eigenständigen theologischen Schriften und war in den Jahren 1813 bis 1825 unter anderem Redakteur der „*Theologischen Zeitschrift*“.⁴

1812 veröffentlichte Jakob Frint seine Schrift „*Bemerkungen über die intellektuelle und moralische Bildung der heranwachsenden Cleriker und über ihre Fortsetzung bey wirklichen Seelsorgern*“. Darin regte er zu einer zeitgemäßen und aufgeklärten theologischen Ausbildung an, betonte aber auch die Bedeutung der moralischen Bildung der Priester, die er als „Herzensbildung“ oder „Veredelung des Herzens“ bezeichnete.⁵ Diese sollte durch Betrachtung, Gebet, Gewissenserforschung, Exerzitien und Geistliche Übungen in großer Zahl und Dichte erfolgen.⁶ Bereits diese Schrift entwirft als priesterliche Weiterbildungsstätte das Modell eines Priesterseminars.⁷

Im Jahr 1816 gründete Jakob Frint unter Kaiser Franz I. das „K.k. höhere Weltpriester-Bildungsinstitut zum heiligen Augustin“ in Wien. Bereits das Errichtungsschreiben (veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 25. Oktober 1816) lässt Frints Konzept und Bildungsziel erkennen: Junge Priester sollen geformt werden und als Professoren der Theologie, Regenten und Spirituale von Priesterseminarien oder, wenn besonders bewährt, auch in höheren Ämtern in Kirche und Staat dienen.⁸ Die Anstalt stand unter direktem Schutz des Kaisers und ihre Vorsteher waren zugleich Mitglieder der k.k. Hofkapelle. Die Leitung hatten der

² Ekkart Sauser, „*Frint, Jakob*“ in Bautz (Hrsg.), Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 22, 2003, 367.

³ Ebd., 376.

⁴ Ebd., 377.

⁵ Karl Heinz Frankl, „*Das Frintaneum – Konturen einer Institution*“ in: Karl Heinz Frankl, Rupert Klieber (Hrsg.) *Das Priesterkolleg St. Augustin „Frintaneum“ in Wien 1816 bis 1918. Kirchliche Elite-Bildung für den Donau-Alpen-Adria-Raum.* Wien, Köln, Weimar 2008, 42.

⁶ Karl Heinz Frankl, „*Das Höhere Priesterbildungsinstitut zu St. Augustin in Wien („Frintaneum“). Eine Skizze seines Entstehens*“ in: Karl Heinz Frankl, Peter G. Topper (Hrsg.) *Das „Frintaneum“ in Wien und seine Mitglieder aus den Kirchenprovinzen Wien, Salzburg und Görz (1816-1918). Ein biographisches Lexikon.* Klagenfurt-Laibach-Wien 2006, 30.

⁷ Ebd., 28.

⁸ Ebd., 45; Wiener Zeitung vom 25. 10. 1816.

Obervorsteher, der zugleich der jeweilige k.k. Hof- und Burgpfarrer war, der Studiendirektor für die wissenschaftliche Aufsicht und der Spiritual für die religiöse Bildung inne.⁹

Am 9. November 1816 wurde das neue Institut eröffnet. Untergebracht wurde es in den Räumen des Klostergebäudes des Augustinerordens. Die Studienplätze waren begrenzt und überstiegen eine Anzahl von 37-40 Studierenden kaum.¹⁰ Für die Priester war ein Aufenthalt von 3 Jahren vorgesehen. In dieser Zeit sollten das Doktorat und die erfolgreiche Promotion an der theologischen Fakultät der Universität Wien erfolgen. Dazu kamen weitere und vertiefende Studien am Frintaneum selbst.¹¹

Im Statut des Instituts wurde festgelegt, dass die Kandidaten durch den Kaiser persönlich aufgenommen und auch wieder entlassen werden sollten. Dazu waren dem Kaiser jährliche Berichte über den Fortschritt der einzelnen Mitglieder vorzulegen.¹²

Im Jahr 1817 verfasste Frint die *„Darstellung der höheren Bildungsanstalt für Weltpriester zum h. Augustin in Wien, nach ihrem Zwecke sowohl als nach ihrer Verfassung.“* Darin benennt er auch die Motive, die ihn zur Gründung auf Initiative des Kaisers bewogen haben.¹³

Während seiner Bestehenszeit von knapp über hundert Jahren wurden rund 1.000 Mitglieder in das Frintaneum aufgenommen. Der Erste Weltkrieg brachte das Ende der Doppelmonarchie und damit wurde auch das Ende des Frintaneums eingeleitet. Im Jahr 1914 übersiedelte das Institut in die Habsburgergasse 7, 1918 fand die formelle Umbenennung und Überleitung in die Nachfolgeinstitution Thomaskolleg der Erzdiözese Wien statt. Seit 1933 befindet sich an dieser Adresse auch das Burgenländische Priesterseminar.

3. Geschichte der Bibliothek

Der Bestand der Frintaneumsbibliothek konstituiert sich aus zwei Teilbeständen, und zwar einerseits aus den Büchern, die aus der Bibliothek des ehemaligen Augustinerklosters in der Hofburg übernommen worden waren, und andererseits aus den Büchern, die während der Zeit des Bestehens des Instituts (1816-1918) für dessen Bibliothek angekauft worden waren. Der Grund,

⁹ Hermann Zschokke, Die theologischen Studien und Anstalten der katholischen Kirche in Österreich. Wien-Leipzig 1894, 575.

¹⁰ Frankl, Das Frintaneum - Konturen einer Institution, 46.

¹¹ Frankl, Das Höhere Priesterbildungsinstitut zu St. Augustin in Wien („Frintaneum“), 22.

¹² Frankl, Das Frintaneum - Konturen einer Institution, 46.

¹³ Frankl, Das Höhere Priesterbildungsinstitut zu St. Augustin in Wien („Frintaneum“), 23.

warum ein Teil der Bücher der Augustinerbibliothek in den Besitz des Frintaneums gelangte, besteht darin, dass das Institut bei seiner Gründung Räumlichkeiten im Klostergebäude der Augustiner in der Hofburg bezog. Das Kloster war im Niedergang begriffen, denn im Zuge der josephinischen Pfarrrregulierung war am Standort der Augustinerkirche im Jahr 1783 eine Stadtpfarre errichtet und die Anzahl der Konventsmitglieder auf 30 beschränkt worden.¹⁴ Daher konnte das Frintaneum in freigewordene Räumlichkeiten des Klosters einziehen. Die Bibliothek des Augustinerklosters befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem mit Fresken ausgestatteten Bibliothekssaal im zweiten Stock des Klostergebäudes, dem heutigen Augustinerlesesaal der Österreichischen Nationalbibliothek¹⁵ und umfasste ca. 15.000 Bände vor allem theologischer Literatur.¹⁶ Wie Jakob Frint in seiner Darstellung des Frintaneums schreibt, sollte dafür gesorgt werden, dass den Studenten des Frintaneums die Mitbenützung der Augustinerbibliothek erlaubt wurde¹⁷ und so wurde es in der Folge auch gehandhabt.

Gleichzeitig begann man aber auch eine eigene Bibliothek für das Frintaneum aufzubauen. In seiner Darstellung des Frintaneums betont Jakob Frint die Rolle der richtigen Lektüre für die intellektuelle und moralische Bildung der Zöglinge¹⁸ und beschreibt die Organisation der Bibliothek: Für den Ankauf von neuer Literatur sollte der Studiendirektor zuständig sein, der sich bei der Auswahl mit dem Obervorsteher und dem Spiritual des Instituts ins Einverständnis zu setzen hatte. Weiters war er für die Anfertigung des Katalogs der Bibliothek zuständig, verwahrte den Schlüssel zur Bibliothek und besorgte die Ausgabe der Bücher an die Institutsmitglieder. Aufgrund seines großen Aufgabenbereichs konnte der Studiendirektor diese Tätigkeiten aber an einen Institutspriester seines Vertrauens delegieren.¹⁹ Die Bibliothek sollte: *„die jungen Priester mit den nothwendigen Schul- und Handbüchern versehen, welche sie etwa nicht selbst*

¹⁴ Gerhard Winner, Die Klosteraufhebungen in Niederösterreich und Wien. Wien 1967, 281-282.

¹⁵ <http://www.onb.ac.at/sammlungen/siawd/18608.htm>. Abgerufen am: 10.9.2012.

¹⁶ Franz Heinrich Böckh (Hrsg.), Wiens lebende Schriftsteller, Künstler, und Dilettanten im Kunstfache. Dann Bücher-, Kunst- und Naturschätze und andere Sehenswürdigkeiten dieser Haupt- und Residenz-Stadt. Ein Handbuch für Einheimische und Fremde. Wien (Bauer) 1822, 89-90.

¹⁷ Jacob Frint, Darstellung der höhern Bildungsanstalt für Weltpriester zum h. Augustin in Wien, nach ihrem Zwecke sowohl als nach ihrer Verfassung. Wien 1817, 102.

¹⁸ So sollte der Studiendirektor auch die Privatlektüre der Zöglinge kontrollieren, um verderbliche Einflüsse zu verhindern. Jacob Frint, Darstellung der höhern Bildungsanstalt für Weltpriester zum h. Augustin in Wien, nach ihrem Zwecke sowohl als nach ihrer Verfassung. Wien 1817, 67.

¹⁹ Ebd., 75. Eine Auflistung der Studiendirektoren und somit der Bibliotheksverantwortlichen des Frintaneums findet man in: Karl Heinz Frankl, Peter G. Tropper (Hrsg.), Das „Frintaneum“ in Wien und seine Mitglieder aus den Kirchenprovinzen Wien, Salzburg und Görz (1816-1918). Ein biographisches Lexikon. Klagenfurt-Laibach-Wien 2006, 305-307.

besitzen“²⁰. Außerdem sollte die „anzulegende Haus-Bibliothek“ die Studenten „mit der neuern theologischen Literatur bekannt“ machen, und „zu diesem Behufe auch die beste theologische Literatur-Zeitung anschaffen“.²¹ Kostbarere Werke, die weder das Frintaneum noch die Augustinerbibliothek besaßen, sollten die Studenten in der k.k. Hofbibliothek benützen.²²

Im Jahr 1829 wurde die Augustinerbibliothek aufgelöst und die Hofbibliothek mietete den Bibliothekssaal an, der ihr zuerst zur Unterbringung von „allem Überflüssigen und Hindernden“²³ diente und später als Dublettenlager und Büchermagazin verwendet wurde.²⁴

Zugleich wurden die theologischen Werke aus dem Buchbestand der Augustinerbibliothek an das Frintaneum übergeben, während die restlichen Bücher verkauft wurden.²⁵

Unter den Katalogen und Inventaren der Frintaneumsbibliothek an der Fachbereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie der Universität Wien befindet sich ein Inventar der im Jahr 1830 von den Augustinern an das Frintaneum übergebenen Bücher²⁶ mit folgendem Vermerk:

„Laut h. Regierungsverordnung vom 21. August 1829 Zahl 44235 sind die in diesem Cataloge aufgeführten Bücher zur Benützung des höheren weltpriesterlichen Institutes von dem Convente der K. K. Augustiner überlassen und vom besagten Institute übernommen worden. Wien den 7. Dezember 1830.

Michael Böck

Prior Convtus ad St. Augustinum”

Der hier unterzeichnete Bibliothekar Michael Böck²⁷ war übrigens auch der letzte verbliebene Augustinerpater. Als er im Jahr 1836 um seine Pensionierung ansuchte, wurde das Kloster mit allerhöchster EntschlieÙung vom 21. November 1836 aufgehoben.²⁸

²⁰ Jacob Frint, Darstellung der höhern Bildungsanstalt für Weltpriester zum h. Augustin in Wien, nach ihrem Zwecke sowohl als nach ihrer Verfassung. Wien 1817, 102.

²¹ Ebd., 102.

²² Ebd., 102.

²³ <http://www.onb.ac.at/sammlungen/siawd/18608.htm> Abgerufen am 10.9.2012.

²⁴ Ebd. 10.9.2012.

²⁵ Hermann Zschokke, Die theologischen Studien und Anstalten der katholischen Kirche in Österreich. Wien-Leipzig 1894, 578.

²⁶ Catalog der von dem Convente der K. K. Augustiner dem höheren weltpriesterlichen Institut zu dessen Gebrauche übergebenen Bücher.

²⁷ Franz Heinrich Böckh (Hrsg.), Wiens lebende Schriftsteller, Künstler, und Dilettanten im Kunstfache. Dann Bücher-, Kunst- und Naturschätze und andere Sehenswürdigkeiten dieser Haupt- und Residenz-Stadt. Ein Handbuch für Einheimische und Fremde. Wien 1822, 89-90.

²⁸ Gerhard Winner, Die Klosteraufhebungen in Niederösterreich und Wien. Wien 1967, 281-282. Seit 1951 sind an der Augustinerkirche in Wien wieder Augustiner tätig, da aus Sudetendeutschland vertriebene Augustiner das

Die ausgeschiedenen theologischen Bücher der Augustinerbibliothek waren formal aber Eigentum des Niederösterreichischen Religionsfonds,²⁹ weswegen Studiendirektor Josef Pletz um den fortwährenden Gebrauch dieser Bücher ansuchte.³⁰ Dies wurde genehmigt und so kaufte das Frintaneum die Bücher im Jahr 1843 um 1160 Gulden und 56 Kreuzer an.³¹

Im Jahr 1914 übersiedelte das Frintaneum und somit auch seine Bibliothek in die Habsburgergasse 7. Als das Frintaneum mit dem Ende der Monarchie 1918 seine Pforten schloss, wurde die Bibliothek von seiner Nachfolgeinstitution, dem Thomaskolleg der Erzdiözese Wien, übernommen.³² Bei diesem Institut handelte es sich zunächst um eine Priesterfortbildungsstätte, nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde dann eine ökumenische Einrichtung zur wissenschaftlichen Förderung von Priestern und Theologen aus den Ostkirchen daraus.³³ Im Jahr 2009 wurde die Bibliothek schließlich unter Vermittlung von Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Frankl und Univ.-Prof. DDr. Rupert Klieber der Fachbereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie der Universität Wien geschenkt, um die Bibliothek in ihrer Geschlossenheit erhalten und die Benützung für WissenschaftlerInnen garantieren zu können.³⁴

4. Frintaneumsbibliothek – Aktueller Zustand

Bei der Schenkung im Jahr 2009 wurde die gesamte Bibliothek des Thomaskollegs an die Fachbereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie übergeben. Diese bestand aus der Bibliothek des Frintaneums sowie den nach 1918 vom Thomaskolleg für seine Bibliothek erworbenen Büchern. Außerdem befanden sich unter den Büchern auch andere Werke unterschiedlicher Provenienz, wie zum Beispiel Bücher mit Etiketten und Stempel des Burgenländischen Priesterseminars, das sich ab 1933 ebenfalls in der Habsburgergasse 7 befand,³⁵ und auch Bücher ohne Besitzvermerke. Um den ursprünglichen Zustand der

Kloster nach dem 2. Weltkrieg wieder aufbauten. http://www.augustiner.at/augustinus_vikariat-wien.php?sublink=f3
Abgerufen am 10.9.2012

²⁹ Zschokke, Die theologischen Studien, 579.

³⁰ Ebd., 578.

³¹ Ebd., 579.

³² Zur Bibliothek des Thomaskollegs: Helmut W. Lang (Hrsg.), Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich. Band 2, Teil 2. Wien 1995, 237-238.

³³ <http://www.pro-orient.at/?site=ve20090812130720> Abgerufen am 10. 9. 2012

³⁴ Universität Wien. Bibliotheks- und Archivwesen. Leistungsbericht 2009, 42.

³⁵ Gheorghe Zdrinia, Das Burgenländische Priesterseminar von 1933 bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil. Der Beitrag des Seminars zur Bildung einer Burgenländischen Identität. (Diplomarbeit) Wien 2009, 15-16.

Frintaneumsbibliothek wiederherzustellen, wurden alle nach 1918 erschienen Bücher sowie die Bücher ohne Stempel oder Etikett des Frintaneums aussortiert.³⁶ Die Bücher wurden in einem verschlossenen Magazin der Fachbereichsbibliothek aufgestellt, wobei die Aufstellung nach den Signaturen des Thomaskollegs erfolgte. Während die Bücher im Frintaneum nach Fachgruppen aufgestellt waren (z. B. Hom. III für Homiletik, Jus IV, etc.), erhielten die Bücher im Thomaskolleg neue Signaturen, die sich nach dem Format der Bücher richteten. Die Signaturen gehen von A für die kleinsten Bücher bis G für Folianten, außerdem gibt es eine zusätzliche Signaturgruppe K für sehr kleine Bücher. Innerhalb dieser Signaturgruppen sind die Bücher nach Numerus currens geordnet. Es ist zu beachten, dass aufgrund der Tatsache, dass die nach 1918 erschienenen Bücher des Thomaskollegs ausgeschieden wurden, der Numerus currens bei der jetzigen Aufstellung nicht vollständig ist.

Momentan sind aufgrund von Platzproblemen im Magazin noch nicht alle Bücher der Frintaneumsbibliothek aufgestellt, sondern alle Bücher der Gruppen A und K befinden sich in Schachteln.³⁷ Zusätzlich gibt es noch einige Schachteln mit der Aufschrift „Ohne Signatur“, womit wohl gemeint ist, dass diese Bücher keine Signatur des Thomaskollegs aufweisen und daher nicht aufgestellt werden konnten. Unter diesen Büchern befinden sich sowohl Bücher mit Etiketten des Frintaneums als auch Bücher anderer Provenienz. Weiters befinden sich auch noch in einer verschlossenen Kammer im 1. Untergeschoss der Fachbereichsbibliothek zur Frintaneumsbibliothek gehörige Bücher (ebenfalls ohne Thomaskolleg-Signatur).

Grundsätzlich ist der Zustand fast aller Bücher als eher schlecht zu bezeichnen. Einige Bücher scheinen schimmelbefallen zu sein, weshalb eine diesbezügliche Überprüfung durch eine darauf spezialisierte Person zu empfehlen ist.

Die Anzahl der Bände kann nur geschätzt werden, da keiner der vorhandenen Kataloge den aktuellen Zustand der Bibliothek wiedergibt. Die öfters kolportierte Zahl von 11.000 Bänden geht auf das Inventar der Bibliothek des Thomaskollegs zurück, das ca. 11.000 Titel (nicht Bände) verzeichnet.³⁸ Allerdings sind hier die nach 1918 erschienenen Titel mitgerechnet. Unsere eigene Auswertung anhand des historischen Katalogs des Frintaneums ergab ungefähr 3.500 Titel für die

³⁶ Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Kritzl, der diese Arbeiten vorgenommen hat, für die vielen nützlichen Informationen zum Zustand der Bibliothek.

³⁷ Die übrigen noch nicht aufgestellten Bücher der Gruppe B (14 Schachteln) konnten wir Ende Juli 2012 aufstellen.

³⁸ Es handelt sich um die Signaturen A 5001-6599, B 5000-7874 und 9000-9619, C 5000-9406, D 5001-5821, E 5000-5199, F 500-964, G 5000-5102, K 5000-5101. Insgesamt ergibt sich eine Anzahl von ca. 11.000 Titeln.

Bibliothek des Frintaneums.³⁹ Da die Bibliothek viele umfangreiche mehrbändige Werke enthält, werden die vorhandenen Bände die Zahl von 10.000 wohl überschreiten.

Folgende Kataloge und Inventare zur Frintaneumsbibliothek sind vorhanden:

1. Bandkataloge aus der Bibliothek der Augustiner (9 Bände)
2. Alphabetischer Kapselkatalog aus der Frintaneumsbibliothek (12 Kapseln)
3. Zwei Zettelkataloge aus der Bibliothek des Thomaskollegs (ein Nominal- und ein Schlagwortkatalog)
4. Inventarbuch der 1830 von den Augustinern an das Frintaneum übergebenen Bücher
5. Inventarhefte der Bibliothek des Thomaskollegs (16 A4-Hefte), geordnet nach der Reihenfolge der Signaturen

Außerdem ist ein in den Jahren 1889/90 angelegtes Entlehnbuch der Frintaneumsbibliothek vorhanden. Darin sind die Namen der Institutsangehörigen und die Titel der von ihnen entlehnten Bücher verzeichnet. Die zurückgebrachten Bücher wurden dann durchgestrichen.

Die Bandkataloge der Augustinerbibliothek sind nur von historischem Interesse und sagen nichts über die Bücher aus, die in der Bibliothek vorhanden sein sollten. Darüber gibt das Inventar der von den Augustinern an das Frintaneum übergebenen Bücher Auskunft, allerdings sind die Titel darin nicht nach einem bestimmten System geordnet und es fehlen die Erscheinungsjahre der Bücher, was die Identifizierung einzelner Titel fast verunmöglicht.

Der Kapselkatalog des Frintaneums sollte alle Titel verzeichnen, die in der Frintaneumsbibliothek vorhanden waren und idealerweise noch immer sein sollten. Es können aber in den seit der Schließung des Frintaneums vergangenen fast hundert Jahren sowohl Katalogzettel als auch Bücher verloren gegangen sein. Dies nachzuprüfen birgt eine zusätzliche Schwierigkeit, denn der Kapselkatalog verzeichnet die Signaturen des Frintaneums, die Bibliothek ist nun aber nach den Signaturen des Thomaskollegs aufgestellt. Um ein Buch, das man im Kapselkatalog gefunden hat, an seinem Platz zu finden, muss man noch einmal im Zettelkatalog des Thomaskollegs nach der aktuellen Signatur suchen. Leider ist der Zettelkatalog des Thomaskollegs sehr durcheinander und es scheinen viele Karteikarten zu fehlen.

³⁹ Es kann sich natürlich nur um eine Annäherung handeln, da nicht klar ist, wie viele der Titel heute tatsächlich noch vorhanden sind.

Um eine gültige Aussage darüber treffen zu können, welche Bücher der Frintaneumsbibliothek noch vorhanden sind und wie groß der Bestand wirklich ist, scheint eine Katalogisierung (Aufnahme in den Online-Katalog der UB Wien) unumgänglich. Im Zuge dessen sollten auch die übrigen zur Frintaneumsbibliothek gehörigen Bücher ohne Thomaskolleg-Signaturen gesichtet und eine Lösung für deren Aufstellung gemeinsam mit den anderen Büchern der Frintaneumsbibliothek gefunden werden.

5. Frintaneumsbibliothek 1816-1918: Statistische Auswertung

Im Rahmen unseres Projekts für den Universitätslehrgang Library and Information Studies nahmen wir eine Auswertung des Bestandes der Frintaneumsbibliothek nach Erscheinungsjahr, Sprache und Fachgruppe vor (siehe Tabellen im Anhang). Wir verwendeten dazu den historischen Kapselkatalog der Frintaneumsbibliothek. Dieser enthält zwar nicht die Signaturen, nach denen die Bücher jetzt aufgestellt sind, doch es handelt sich um den Originalkatalog des Frintaneums, in dem keine nicht zum Frintaneumsbestand gehörigen Bücher verzeichnet sind. Außerdem sind in diesem Katalog die Fachgruppen, nach denen die Bücher im Frintaneum aufgestellt waren, angegeben.

Zum Zwecke der statistischen Auswertung erstellten wir Excel-Tabellen der in den Kapseln enthaltenen Titel, in die wir Erscheinungsjahr, Sprache und Fachgruppe der Titel eintrugen. Bei Büchern in anderen Sprachen als Deutsch und Latein vermerkten wir zusätzlich auch den Autor und den Kurztitel des Werkes.

Alle Angaben beziehen sich auf Titel und nicht auf Bände, mehrbändige Werke erhielten jeweils nur einen Eintrag. Titel, bei denen auf den Karteikarten das Erscheinungsjahr oder die Fachgruppe fehlte, haben wir bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Abgesehen von eventuell fehlenden Katalogzetteln können auch folgende Schwierigkeiten bei der Erfassung zu Unschärfen bei den Ergebnissen führen: Für manche Titel wurden im Katalog Verweise angelegt, diese könnten wir irrtümlich teilweise doppelt erfasst haben. Weiters war bei einigen wenigen lateinischen Titeln unklar, ob es sich nicht möglicherweise um einen

griechischen Text handelte und nur der Titel in lateinischer Sprache angegeben war, oder ob es tatsächlich eine lateinische Übersetzung war.⁴⁰

Schließlich ist noch zu beachten, dass uns als Anhaltspunkt dafür, welche Bücher der ehemaligen Augustinerbibliothek zugerechnet werden können, nur die Erscheinungsjahre der Bücher dienen. Da aber natürlich auch während der Zeit des Frintaneums ältere Bücher gekauft worden sein können⁴¹ und die beiden Bibliotheken in der Zeit von 1816 bis 1830 parallel existierten, sind die von uns diesbezüglich ermittelten Zahlen nur als Annäherungswerte zu sehen.

Die Bücher der Frintaneumsbibliothek waren folgenden 25 Fachgruppen zugeordnet:

Ascetica et mystica (hier auch: Ascetica)

Biblia sacra

Bibliographia

Biographia

Classici

Dissertatio

Dogmatica

Exegesis V.F. (hier auch: Exegesis V.T.)

Exegesis N. F. (hier auch: Exegesis N.T.)

Historia biblica

Historia ecclesiastica

Historia profana

Homiletica

Introductio et hermeneutica

Jus (hier auch: Jus canonicum, Jus ecclesiasticum)

Linguistica

Miscellanea biblica

Moralia

Opera encyclopaedica (hier auch: Encyclopaedica)

Pastoralia

⁴⁰ Um dies zu überprüfen, hätte man die Bücher am Platz auffinden müssen, was uns aus Zeitgründen und da noch nicht alle Bücher aufgestellt sind, nicht möglich war.

⁴¹ Auch das könnte man im Einzelfall feststellen, indem man die Bücher begutachtet, denn die Bücher der Augustinerbibliothek tragen einen entsprechenden Besitzvermerk.

Patristica
Periodica
Philosophica
Subsidia historica
Varia

Das älteste Buch, das sich im Bestand der Frintaneumsbibliothek befand, ist eine vierbändige Vulgata-Ausgabe aus dem Jahr 1487. Diese Inkunabel scheint aber leider nicht mehr vorhanden zu sein.

5a. Ergebnisse der statistischen Auswertung des Kapselkatalogs – Zusammenfassung

Nach unserer Zählung⁴² verzeichnet der Kapselkatalog insgesamt 3.464 Titel. Davon sind 1.410 Titel vor 1815 erschienen, 2.054 Titel stammen aus der Bestehenszeit des Frintaneums 1816-1918 (Tab. 1).

Das älteste im Katalog verzeichnete Buch ist aus dem 15. Jahrhundert, 78 Titel datieren in das 16. Jahrhundert, 246 Titel erschienen im 17. Jahrhundert und 975 Titel im 18. Jahrhundert. Mit 1.901 Titeln bilden die Bücher aus dem 19. Jahrhundert die bei weitem größte Gruppe. Im 20. Jahrhundert wurden noch 263 Titel in die Frintaneumsbibliothek aufgenommen (Tab. 2).

Der stärkste Bestandszuwachs zeigt sich an Titeln, die ein Erscheinungsjahr in den Jahren 1830-1840 aufweisen. Aus diesem Jahrzehnt stammen immerhin 492 Titel im Katalog (Tab. 3). Der bei weitem größte Teil dieser Titel ist deutschsprachig (Tab. 12).

Die Betrachtung der Sprachverteilung des Gesamtbestandes zeigt, dass der Großteil der Bücher (1.755 Titel) deutschsprachig ist, gefolgt von Titeln in lateinischer Sprache (1.355 Titel). Unter den Fremdsprachen⁴³ sind Französisch (100 Titel), Italienisch (46 Titel) und Ungarisch (40 Titel) die am stärksten vertretenen Sprachen. Zusammengefasst bilden die Sprachen der Monarchie⁴⁴

⁴² Zur Problematik siehe oben .

⁴³ Hier alle Sprachen außer Deutsch und Latein.

⁴⁴ Italienisch, Ungarisch, Tschechisch, Ruthenisch, Kroatisch, Rumänisch, Slowenisch, Polnisch.

die größte Gruppe der Fremdsprachen (Tab. 4). Ein Vergleich der Sprachverteilung der Titel, die vor 1816 erschienen sind und jener Titel aus den Jahren 1816-1918 zeigt, dass der Anteil der deutschsprachigen Literatur in der Bestehenszeit des Frintaneums von 34% auf 63% gestiegen ist. Der Anteil der Fremdsprachen bleibt dagegen mit 10% gleich (Tab. 5 und 6).

In den Jahren 1816-1918 bildet Ungarisch mit 40 Titeln die größte Gruppe unter den Sprachen der Monarchie. Italienisch folgt mit 34 Titeln, Tschechisch mit 20 Titeln, Kroatisch mit 11 Titeln, Ruthenisch und Rumänisch mit je 10 Titeln, Slowenisch mit 7 und Polnisch mit 5 Titeln (Tab.7).

Bei der Verteilung der Fachgruppen zeigt sich in der Zeit vor 1816 folgendes Bild: die drei stärksten Gruppen bilden Jus (189 Titel), Varia (144 Titel) und Dogmatica (141 Titel), gefolgt von Historia ecclesiastica (125 Titel) und Ascetica et mystica (102 Titel). Ein Vergleich mit dem Ausbau der Fachgruppen in den Jahren 1816-1918 lässt einen stärkeren Zuwachs in den Fachbereichen Introductio et hermeneutica (122 Titel), Pastoralia (100 Titel), Miscellanea biblica 97 Titel und Philosophica (74 Titel) erkennen. Die Fachbereiche Ascetica et mystica (56 Titel), Patristica (40 Titel) und Moralia (32 Titel) scheinen dagegen in dieser Zeit vergleichsweise schlechter vertreten zu sein (Tab. 8, 9, 10).

Die Sprachen der Monarchie sind in den Fachbereichen Historia ecclesiastica (21 Titel), Homiletica (14 Titel) und Pastoralia (12 Titel) am stärksten vertreten. Im Verhältnis zur deutsch- und lateinsprachigen Literatur, fällt ihr Anteil vor allem in den Fachbereichen Ascetica et mystica (6 Titel), Biographia (11 Titel) und Biblia sacra (7 Titel) auf. Ebenfalls vergleichsweise gut vertreten sind diese Sprachen im Fach der Philosophica (10 Titel). Die Fachgruppen Bibliographia, Exegesis V.F., Exegesis N.F., Introductio et hermeneutica, Linguistica und Opera encyclopaedica weisen keine Titel in einer der Sprachen der Monarchie auf (Tab. 11).

Die Verteilung der Sprachgruppen nach Jahrzehnten zeigt einen Zuwachs an Titeln in einer Sprache der Monarchie etwa ab dem Jahr 1820. Ein verstärkter Zuwachs ist in der Zeittafel ab den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts zu erkennen (Tab. 12).

6. Literaturangaben

- Friedrich Wilhelm Bautz (Hrsg.), Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon. Bd. 22. Hertzberg (u.a.) 2003.
- Franz Heinrich Böckh (Hrsg.), Wiens lebende Schriftsteller, Künstler, und Dilettanten im Kunstfache. Dann Bücher-, Kunst- und Naturschätze und andere Sehenswürdigkeiten dieser Haupt- und Residenz-Stadt. Ein Handbuch für Einheimische und Fremde. Wien 1822.
- Karl Heinz Frankl, Peter G. Tropper (Hrsg.), Das „Frintaneum“ in Wien und seine Mitglieder aus den Kirchenprovinzen Wien, Salzburg und Görz (1816-1918). Ein biographisches Lexikon. Klagenfurt-Laibach-Wien 2006.
- Karl Heinz Frankl, Rupert Klieber (Hrsg.), Das Priesterkolleg St. Augustin „Frintaneum“ in Wien 1816 bis 1918. Kirchliche Elite-Bildung für den Donau-Alpen-Adria-Raum. Wien-Köln-Weimar 2008.
- Jacob Frint, Darstellung der höhern Bildungsanstalt für Weltpriester zum h. Augustin in Wien, nach ihrem Zwecke sowohl als nach ihrer Verfassung. Wien 1817.
- Klemens Honek, Die wissenschaftlichen Bibliotheken der Erzdiözese Wien. In: Biblos 30-31 (1981), 97-102.
- Helmut W. Lang (Hrsg.), Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich. Band 2, Teil 2. Wien 1995.
- Julius Petzholdt (Hrsg.), Handbuch Deutscher Bibliotheken. Halle (Schmidt) 1853.
- A. Schmidl, Wien wie es ist. Ein Gemälde der Kaiserstadt und ihrer nächsten Umgebungen in Beziehung auf Topographie, Statistik und geselliges Leben, mit besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Anstalten und Sammlungen nach authentischen Quellen dargestellt. Wien 1833.
- Gerhard Winner, Die Klosteraufhebungen in Niederösterreich und Wien. Wien 1967.
- Hermann Zschokke, Die theologischen Studien und Anstalten der katholischen Kirche in Österreich. Wien-Leipzig 1894.
- Blätter für Literatur, Kunst und Kritik (Zur Oesterr. Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde), 2. Dezember 1837.
- Universität Wien. Bibliotheks- und Archivwesen. Leistungsbericht 2009.

- Gheorghe Zdrinia, Das Burgenländische Priesterseminar von 1933 bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil. Der Beitrag des Seminars zur Bildung einer Burgenländischen Identität. (Diplomarbeit) Wien 2009.

Verwendete Internet-Seiten:

- Österreichische Nationalbibliothek: Geschichte des Augustinerlesesaals
<http://www.onb.ac.at/sammlungen/siawd/18608.htm>
- Institut für Historische Theologie (Universität Wien): Projektbeschreibung Forschungsprojekt Frintaneum
<http://ktf.univie.ac.at/site/kg/forschung/aktuelleprojekte/article/2659.html>
- Augustiner-Vikariat Wien: Geschichte der Augustiner in Österreich
http://www.augustiner.at/augustinus_vikariat-wien.php?sublink=f3
- Pro Oriente: Bericht 90 Jahre Thomaskolleg
<http://www.pro-oriente.at/?site=ve20090812130720>

7. Zeitplan Projektablauf

19.12.2011: Erste Besichtigung des Bestandes

25.1.2012: Treffen mit Dr. Friedl

30.1.2012: Treffen mit Dr. Kritzl

23.2.2012: Durchsicht der Kataloge und Findbehelfe

27.2.2012: Besprechung mit Prof. Klieber bezüglich Definition des Projektthemas (Festlegung auf Sprachen/Fachgebiete und Bearbeitung des Kapselkataloges)

20.3.2012: Abgabe des Projektantrags

10.4.2012: Besuch im Österreichischen Staatsarchiv (Akt: AVA Unterricht StHK Teil 2 415 mit Bezug auf das Frintaneum eingesehen, keine bibliotheksrelevanten Dokumente gefunden)

19.4.-15.7.2012: Aufnahme des Kapselkatalogs in eine Excel-Tabelle (12 Kapseln, ca. 4h pro Kapsel)

Juli 2012: Statistische Auswertung der Daten

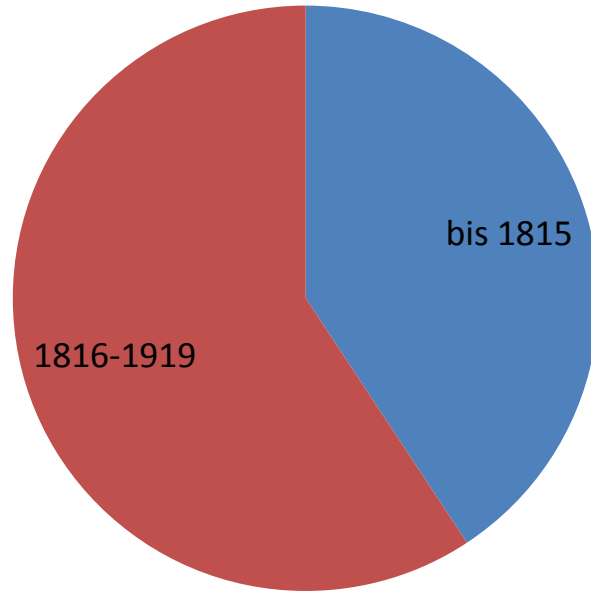
8. Anhang

Tabellen 1-12

Liste aller nicht deutsch- und lateinischsprachigen Bücher (1816-1918)

Tabelle 1:

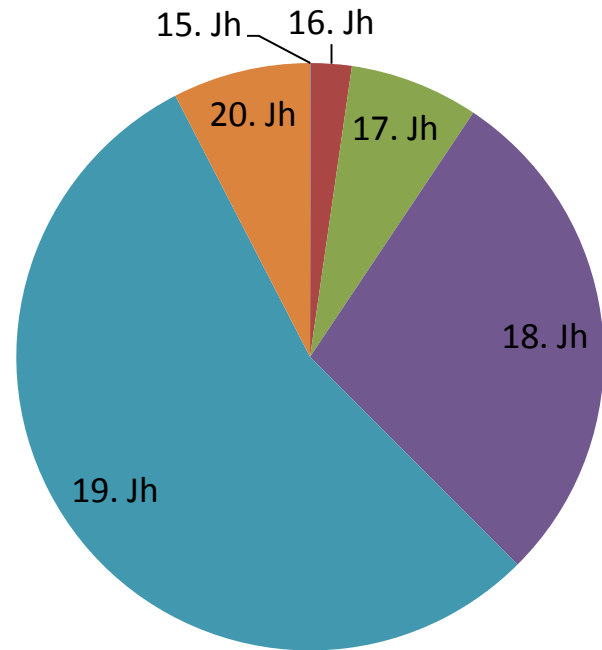
Verteilung Bücher nach Erscheinungsjahr



	Anzahl Titel
bis 1815	1410
1816-1919	2054

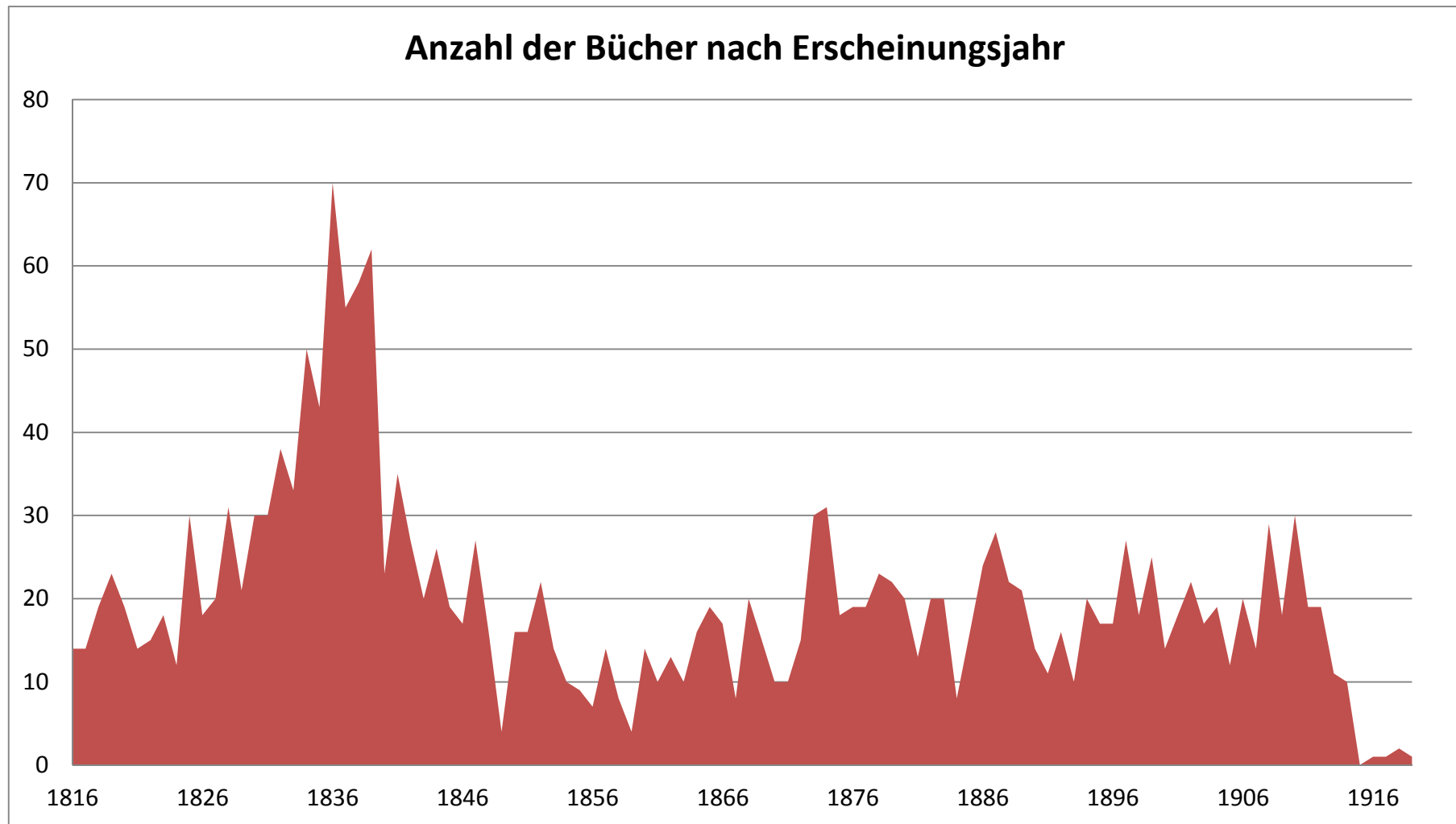
Tabelle 2:

Verteilung Bücher nach Erscheinungsjahr (nach Jahrhunderten)



	Anzahl Titel
15. Jahrhundert	1
16. Jahrhundert	78
17. Jahrhundert	246
18. Jahrhundert	975
19. Jahrhundert	1901
20. Jahrhundert	263

Tabelle 3:



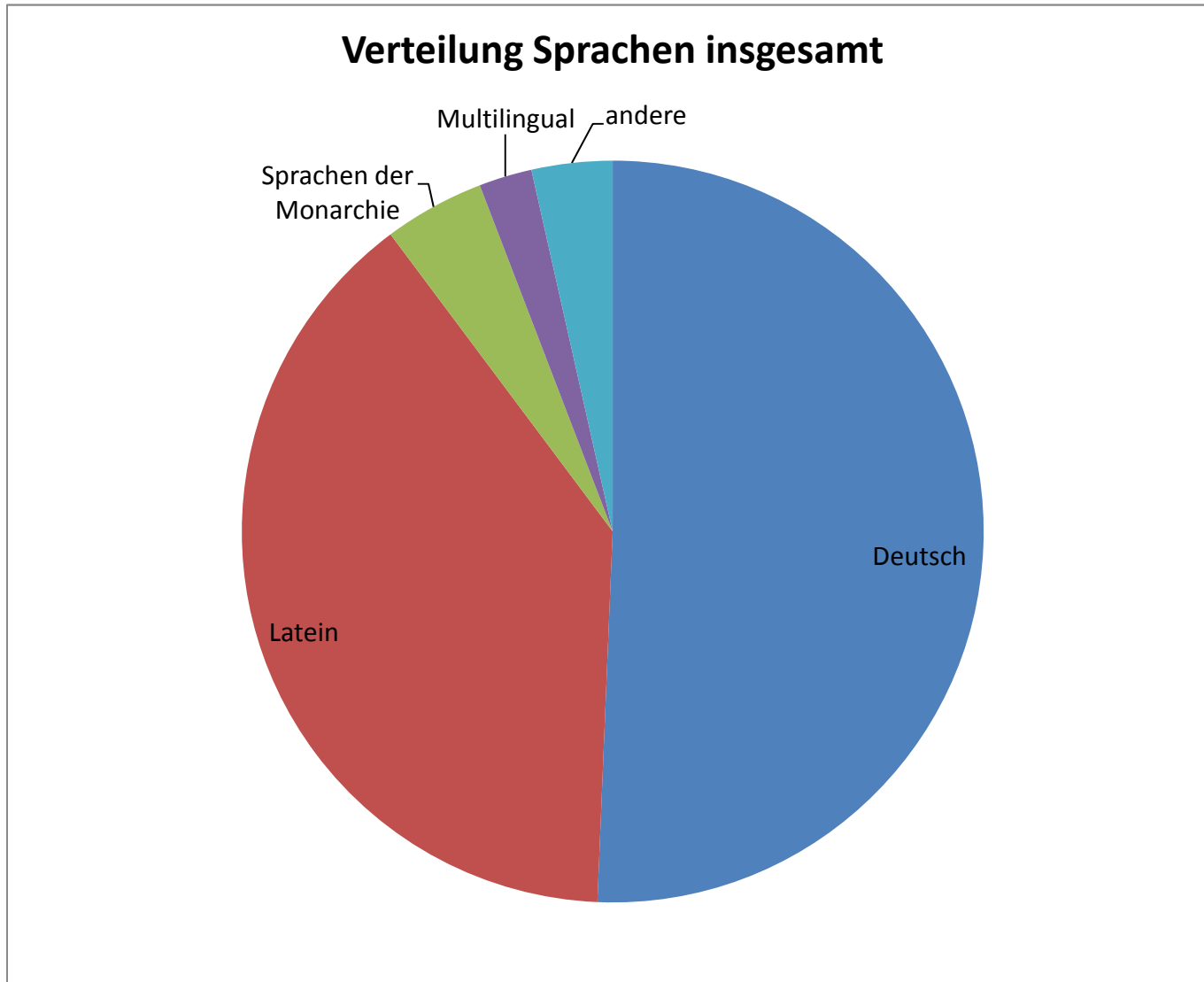
Jahr	Anzahl Titel
1816	14
1817	14
1818	19
1819	23
1820	19
1821	14
1822	15
1823	18
1824	12
1825	30
1826	18
1827	20
1828	31
1829	21
1830	30
1831	30
1832	38
1833	33
1834	50
1835	43
1836	70
1837	55
1838	58
1839	62
1840	23
1841	35

1842	27
1843	20
1844	26
1845	19
1846	17
1847	27
1848	16
1849	4
1850	16
1851	16
1852	22
1853	14
1854	10
1855	9
1856	7
1857	14
1858	8
1859	4
1860	14
1861	10
1862	13
1863	10
1864	16
1865	19
1866	17
1867	8
1868	20

1869	15
1870	10
1871	10
1872	15
1873	30
1874	31
1875	18
1876	19
1877	19
1878	23
1879	22
1880	20
1881	13
1882	20
1883	20
1884	8
1885	16
1886	24
1887	28
1888	22
1889	21
1890	14
1891	11
1892	16
1893	10
1894	20
1895	17

1896	17
1897	27
1898	18
1899	25
1900	14
1901	18
1902	22
1903	17
1904	19
1905	12
1906	20
1907	14
1908	29
1909	18
1910	30
1911	19
1912	19
1913	11
1914	10
1915	0
1916	1
1917	1
1918	2
1919	1

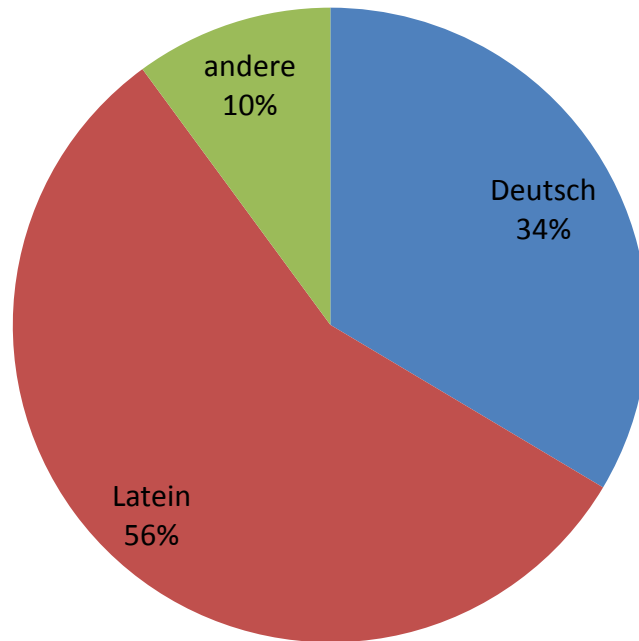
Tabelle 4:



Sprache	Anzahl Titel
Deutsch	1755
Latein	1355
Französisch	100
Italienisch	46
Griechisch	9
Ungarisch	40
Hebräisch	8
Tschechisch	22
Ruthenisch	11
Rumänisch	10
Slowenisch	7
Polnisch	5
Kroatisch	11
Armenisch	1
Englisch	2
Spanisch	1
Multilingual	80
Arabisch	1

Tabelle 5:

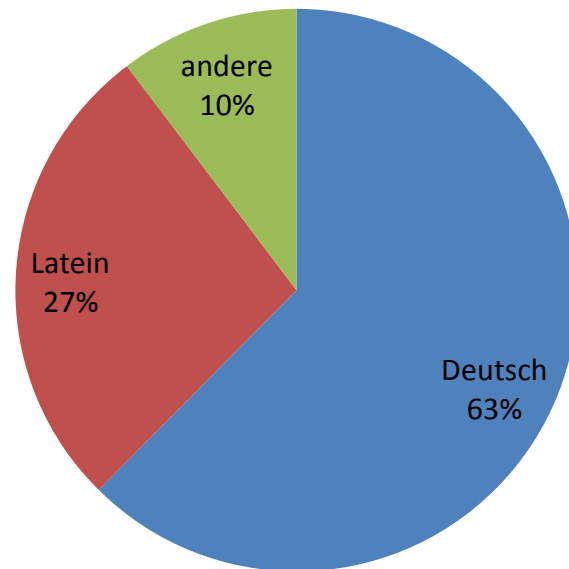
Verteilung Bücher nach Erscheinungsjahr vor 1816



Sprache	Anzahl Titel
Deutsch	473
Latein	795
andere	142

Tabelle 6:

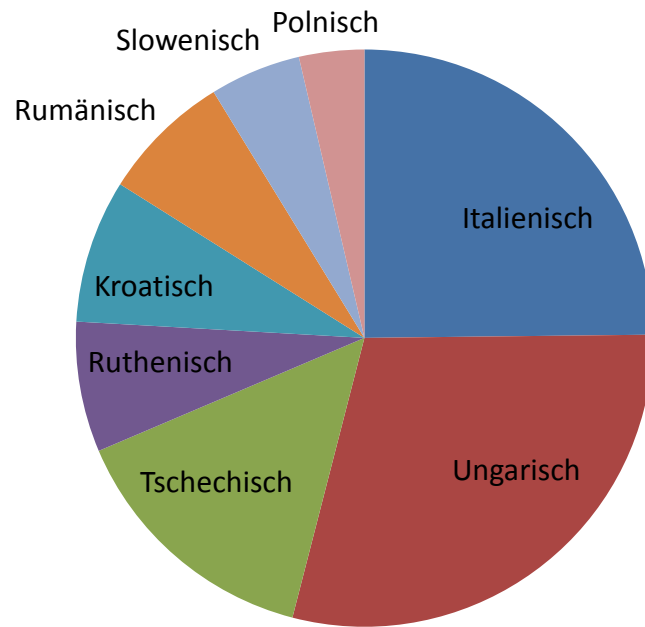
**Verteilung Bücher nach Erscheinungsjahr
1816-1918**



Sprache	Anzahl Titel
Deutsch	1282
Latein	560
andere	212

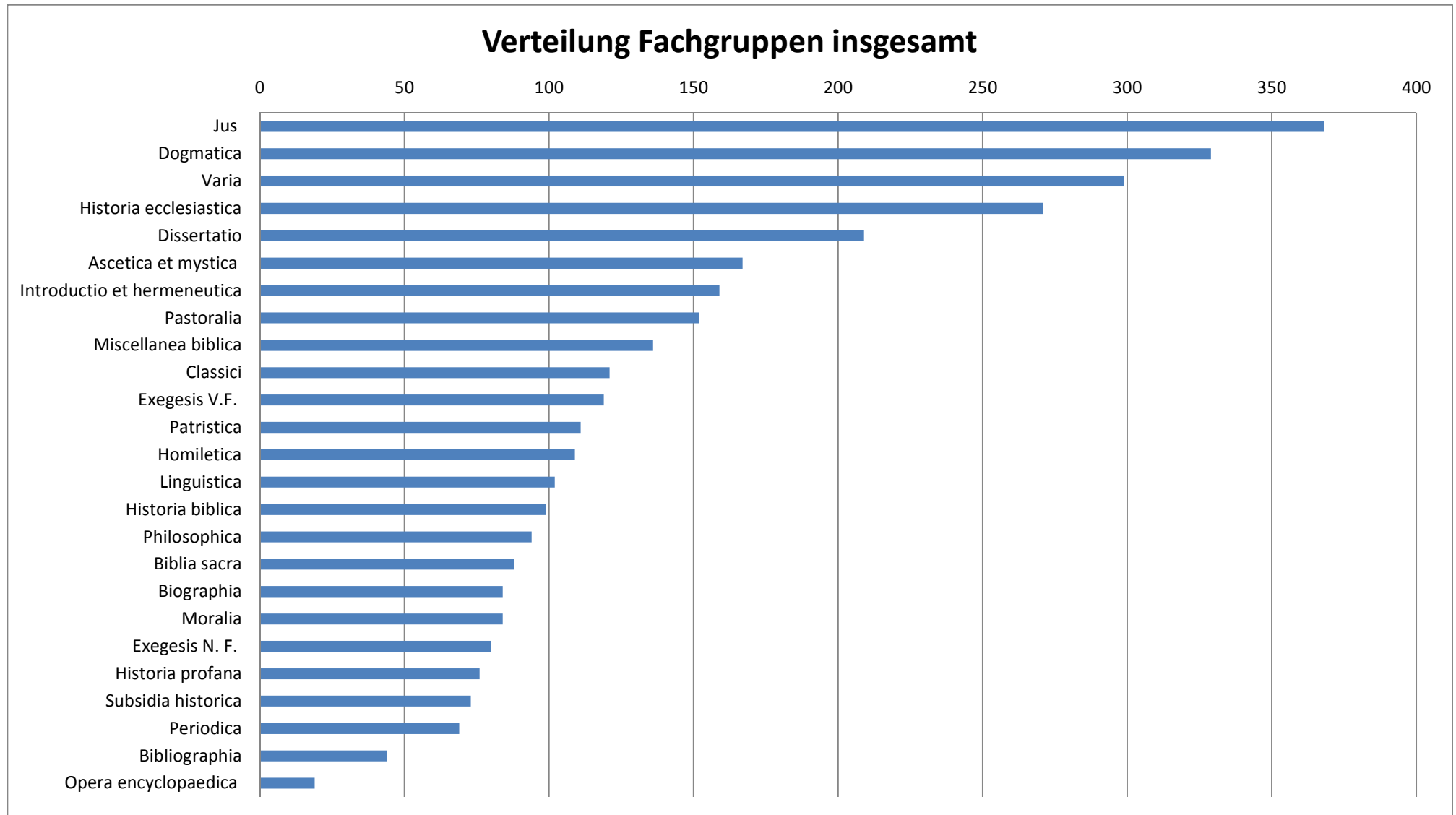
Tabelle 7:

Verteilung Sprachen der Monarchie 1816-1918



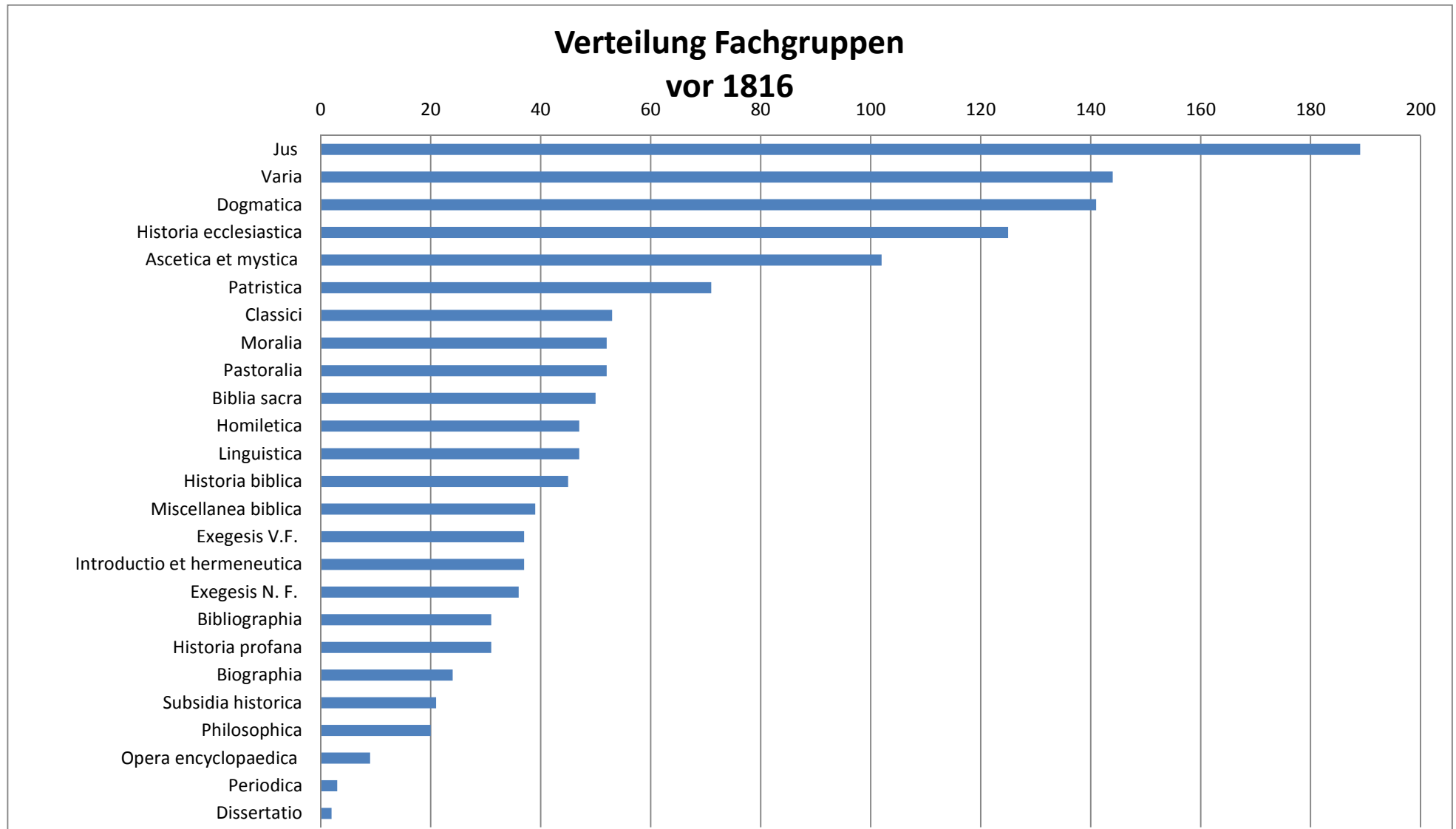
Sprache	Anzahl Titel
Italienisch	34
Ungarisch	40
Tschechisch	20
Ruthenisch	10
Kroatisch	11
Rumänisch	10
Slowenisch	7
Polnisch	5

Tabelle 8:



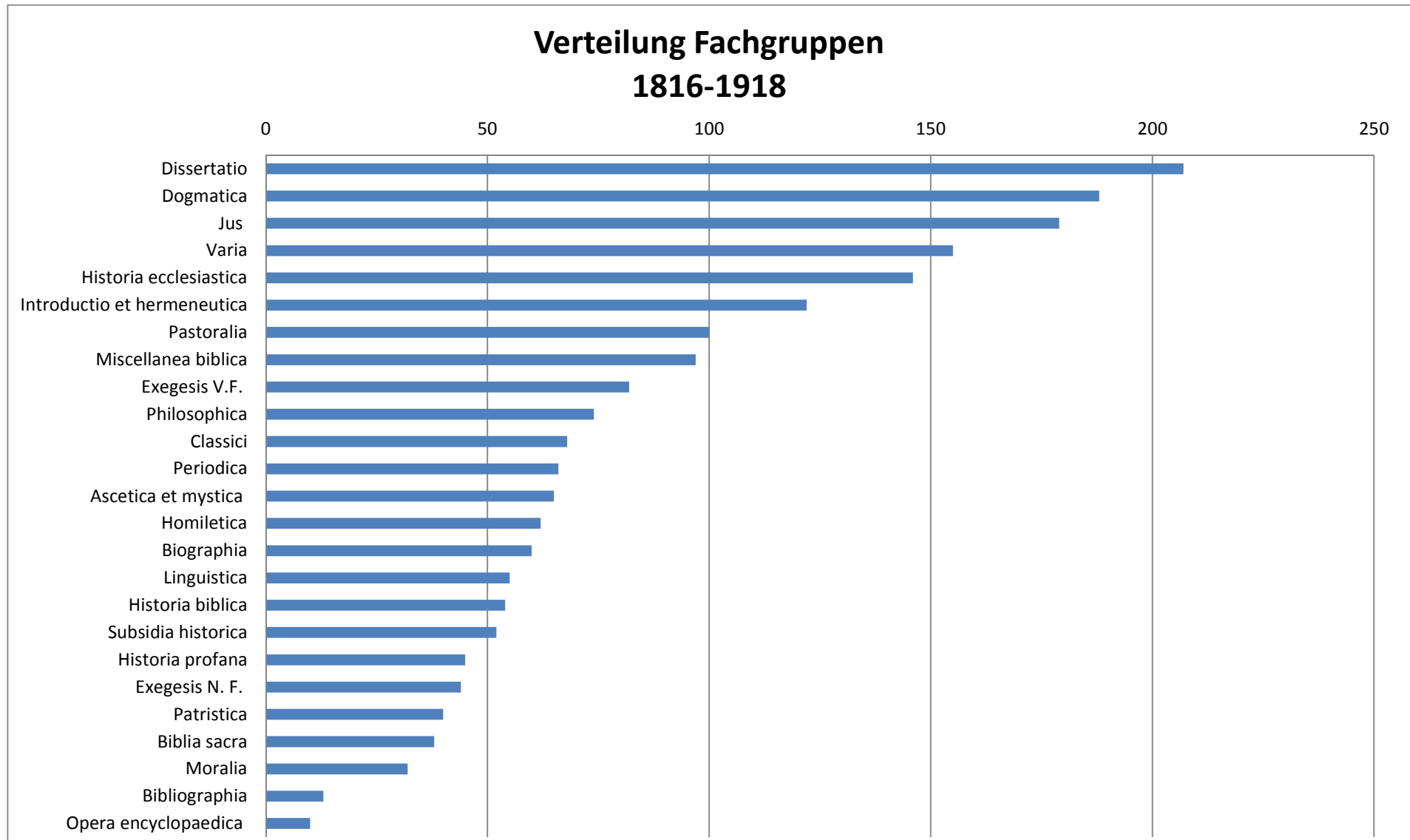
Fachgruppe	Anzahl Titel
Jus	368
Dogmatica	329
Varia	299
Historia ecclesiastica	271
Dissertatio	209
Ascetica et mystica	167
Introductio et hermeneutica	159
Pastoralia	152
Miscellanea biblica	136
Classici	121
Exegesis V.F.	119
Patristica	111
Homiletica	109
Linguistica	102
Historia biblica	99
Philosophica	94
Biblia sacra	88
Biographia	84
Moralia	84
Exegesis N. F.	80
Historia profana	76
Subsidia historica	73
Periodica	69
Bibliographia	44
Opera encyclopaedica	19

Tabelle 9:



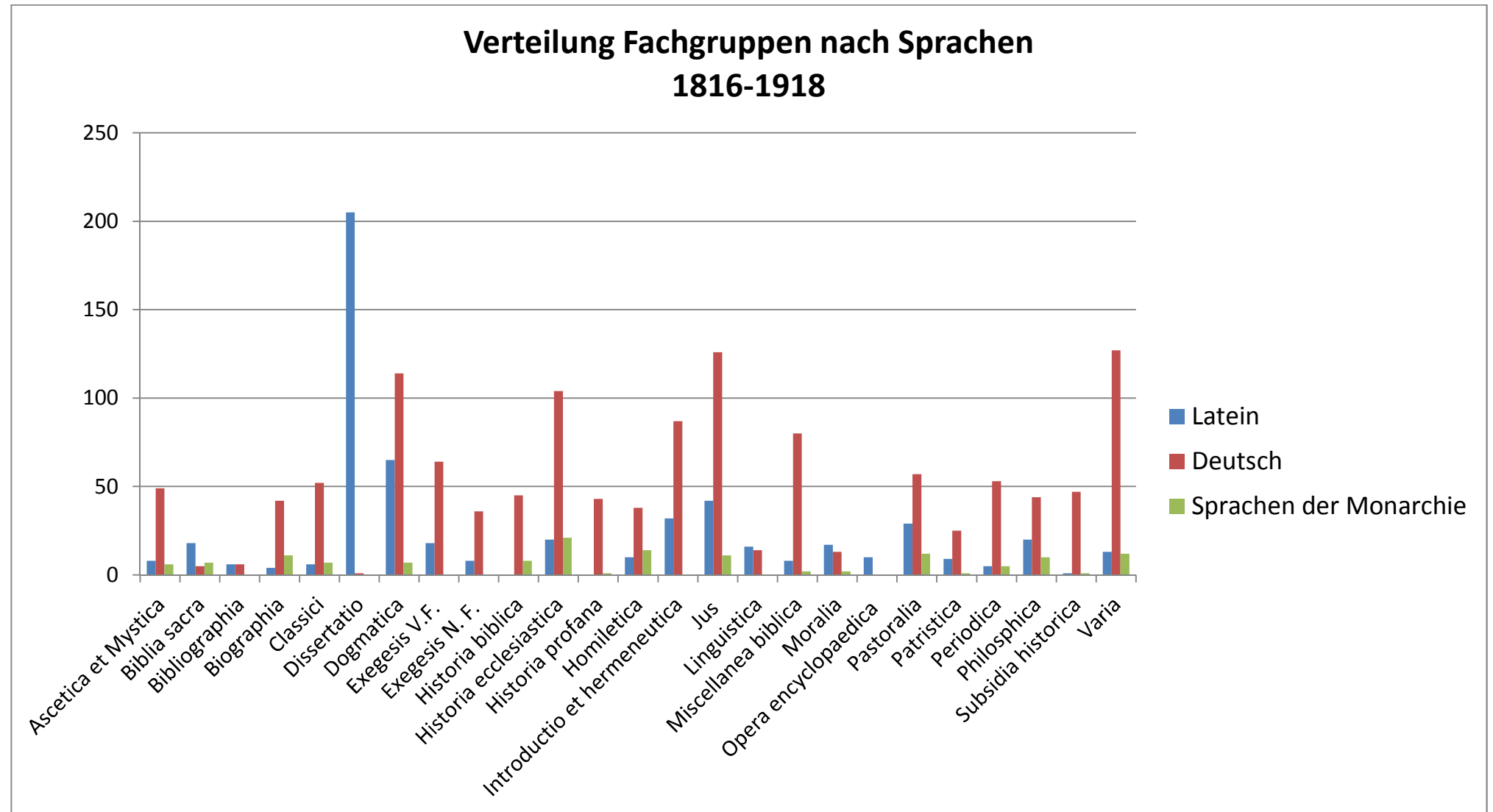
Fachgruppe	Anzahl Titel
Jus	189
Varia	144
Dogmatica	141
Historia ecclesiastica	125
Ascetica et mystica	102
Patristica	71
Classici	53
Moralia	52
Pastoralia	52
Biblia sacra	50
Homiletica	47
Linguistica	47
Historia biblica	45
Miscellanea biblica	39
Exegesis V.F.	37
Introductio et hermeneutica	37
Exegesis N. F.	36
Bibliographia	31
Historia profana	31
Biographia	24
Subsidia historica	21
Philosophica	20
Opera encyclopaedica	9
Periodica	3
Dissertatio	2

Tabelle 10:



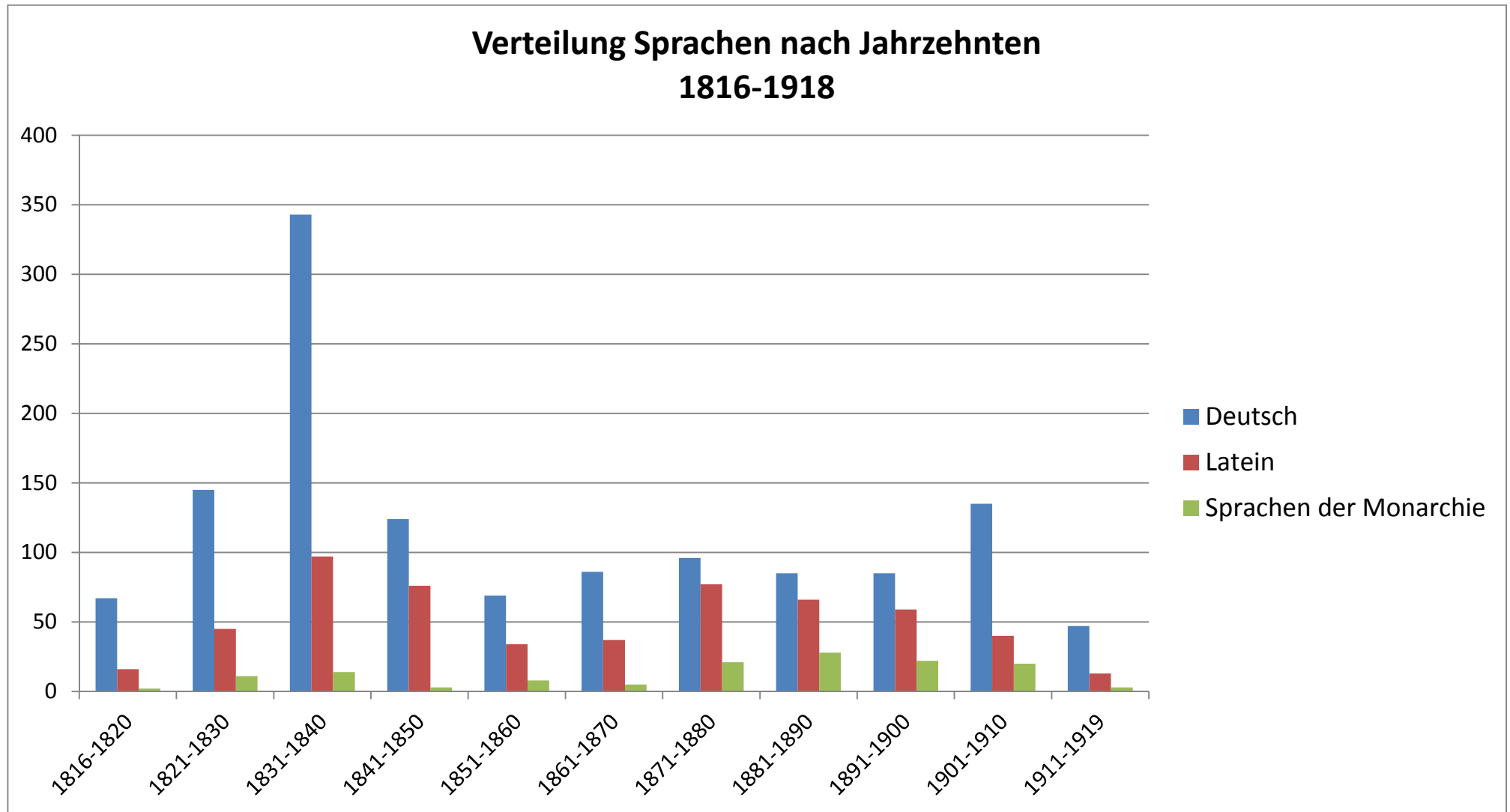
Fachgruppe	Anzahl Titel
Dissertatio	207
Dogmatica	188
Jus	179
Varia	155
Historia ecclesiastica	146
Introductio et hermeneutica	122
Pastoralia	100
Miscellanea biblica	97
Exegesis V.F.	82
Philosophica	74
Classici	68
Periodica	66
Ascetica et mystica	65
Homiletica	62
Biographia	60
Linguistica	55
Historia biblica	54
Subsidia historica	52
Historia profana	45
Exegesis N. F.	44
Patristica	40
Biblia sacra	38
Moralia	32
Bibliographia	13
Opera encyclopaedica	10

Tabelle 11:



Fachgruppen (1816-1918)	Latein	Deutsch	Sprachen der Monarchie
Ascetica et Mystica	8	49	6
Biblia sacra	18	5	7
Bibliographia	6	6	0
Biographia	4	42	11
Classici	6	52	7
Dissertatio	205	1	0
Dogmatica	65	114	7
Exegesis V.F.	18	64	0
Exegesis N. F.	8	36	0
Historia biblica	0	45	8
Historia ecclesiastica	20	104	21
Historia profana	0	43	1
Homiletica	10	38	14
Introductio et hermeneutica	32	87	0
Jus	42	126	11
Linguistica	16	14	0
Miscellanea biblica	8	80	2
Moralia	17	13	2
Opera encyclopaedica	10	0	0
Pastoralia	29	57	12
Patristica	9	25	1
Periodica	5	53	5
Philosophica	20	44	10
Subsidia historica	1	47	1
Varia	13	127	12

Tabelle 12:



Jahrzehnt	Deutsch	Latein	Sprachen der Monarchie
1816-1820	67	16	2
1821-1830	145	45	11
1831-1840	343	97	14
1841-1850	124	76	3
1851-1860	69	34	8
1861-1870	86	37	5
1871-1880	96	77	21
1881-1890	85	66	28
1891-1900	85	59	22
1901-1910	135	40	20
1911-1919	47	13	3

Liste aller nicht deutsch- und lateinischsprachigen Bücher (1816-1918)

Erscheinungsjahr	Sprache	Fachgruppe	Autor	Kurztitel
1816	Italienisch	Varia	Bigoni, Angelo M. C.	Il forestiere istruito delle meraviglie e delle cose più belle che si ammirano internamente ed esternamente nella basilica del gran taumaturgo S. Antonio di Padova
1816	Italienisch	Ascetica et Mystica		Il mese di maria o sia mese di maggio ...
1818	Französisch	Historia ecclesiastica	Llorente, Jean-Antoine	Histoire critique de l'inquisition d'Espagne
1819	Hebräisch	Miscellanea biblica	Lewyzahon, Salomo	Meckere Erez
1819	Französisch	Subsidia historica	Moschini, Abbé	Itinéraire de la ville de Venise et des îles circonvoisines
1819	Deutsch, Griechisch	Linguistica		Wörterbuch Griechisch – Deutsch
1820	Latein, Aramäisch	Linguistica	Oberleitner, Andreas	Johannis Jahn ... Elementa Aramaicae...
1821	Deutsch, Italienisch	Linguistica	Alberti	Deutsch-Italienisches und Italienisch-Deutsches Taschenwörterbuch
1821	Italienisch	Pastoralia	Agostino, Santo Aurelio	Del modo di catechizzare gl'idioti. Libro di S. Aur. Agostino vescovo d'Ipona volgarizzato
1821	Italienisch	Homiletica	Martinelli, Lorenzo	Discorsi, detti nella basilica di S. Antonio di Padova l'anno 1820
1821	Italienisch	Pastoralia		Norme per l'istruzione della religione catholica ...
1823	Italienisch	Pastoralia	Rosmini – Serbati, Antonio de	Della educazione christiana libri tre
1824	Italienisch	Varia		Memorie di religione, di morale e di letteratura
1825	Deutsch, Italienisch	Linguistica	Fornasari, di Verce, A. G.	Corso teorico-pratico della lingua tedesca
1826	Französisch	Periodica		Annales de l'association de la propagation de la foi
1826	Italienisch, Armenisch	Pastoralia	Avedichian, P. Gabriele	Liturgia Armena, transportata in Italiano sino dal 1816
1827	Latein, Syrisch	Linguistica	Hoffmann, Andreas Theophil	Grammaticae Syriacae Libri III
1827	Deutsch, Griechisch	Linguistica	Matthiae, August	Ausführliche griechische Grammatik
1827	Italienisch	Pastoralia		Norme pei maestri delle scuole elementari minori tradotte dal

				tedesco
1827	Italienisch	Philosophica		Opuscoli filosofici
1828	Italienisch	Philosophica	Baroli, Pietro	Instituzioni di filosofia teoretica ...
1828	Französisch	Ascetica et Mystica	Nacatene, Guillaume	Le palmier celeste ou heures de l'eglise
1829	Italienisch	Classici	Manzoni, Alessandro	I promessi sposi
1829	Italienisch	Periodica		Memorie di religione, di morale e di letteratura con indici
1829	Italienisch	Varia	Moretti, Giuseppe	Biblioteca agraria o sia raccolta di scelte istruzioni economico-rurali
1830	Latein, Sanskrit	Linguistica	Bopp, Franciscus	Glossarium Sanscritum a Francisco Bopp...
1831	Italienisch	Classici		Antologia Latina ad uso della secunda classe di Grammatica...
1832	Französisch	Biographia		Biographie universelle, ancienne et moderne, ... rédigé par une société de gens de lettres et de savants...
1832	Tschechisch	Homiletica	Feigerle, Ignaz	Sedmnástero kazánj djlem postnjh, djlem swatečnjch y přježitostnjch
1832	Ungarisch	Moralia		Hit-Tudomány, Az egész keresztény, katechetai tanításokban, a bevett köz katechismus rende szerint egyházi, iskolai s külön oktatásokra alkalmazva
1832	Latein, Hebräisch	Linguistica	Leopold, M.E.Fr.	Lexicon hebraicum & chaldaicum in libros V.F.
1832	Italienisch	Biblia sacra	Martini, Antonius	Lezioni epistole ed evangelii per le domeniche e Feste dell'anno
1832	Französisch	Biographia		Biographie universelle, ancienne et moderne. Partie mythologique
1833	Italienisch	Pastoralia	Aporti, Ferrante	Manuale di educazione ed ammaestramento per le scuole infantili
1833	Italienisch	Varia		Notizie per l'anno 1833
1834	Französisch	Dogmatica	Bautain, l' Abbé	Réponse d'un Chrétien aux "Paroles d'un croyant"
1834	Italienisch	Dogmatica	Rosmini – Serbati, Antonio de	Storia dell' amore cavata dalle divine...
1835	Italienisch	Patristica	Marzuttini, G.O.D.	Opere dei padri aquilejesi
1835	Italienisch	Varia	Morichini, D. Carlo Luigi	Degl'istituti di publica carità e d'istruzione primaria in Roma
1835	Italienisch	Varia		Notizie per l'anno 1835
1836	Italienisch	Historia ecclesiastica		Notizie del novello ordine religioso ...

1837	Deutsch, Italienisch	Linguistica	Fornasari, di Verce, A. G.	Corso teorico-pratico della lingua tedesca
1837	Arabisch, Latein	Linguistica	Freytag, Georg Wilhelm	Lexicon Arabico-Latinum
1838	Latein, Griechisch	Ascetica et Mystica		Encheiridion catolikon (...)
1838	Italienisch	Biographia	Negrelli, Nicola	Storia di Santa Elisabetta d'Ungheria
1840	Slowenisch	Ascetica et Mystica	Blasnik	Bilje in zhera masha, v Ljubljani, natisnil Blasnik
1841	Tschechisch	Jus	Laurin, František	Pokrevenství a švakrovství jakožto překážky manželství rozlučující podle práva církevního
1842	Englisch	Biblia sacra		Bible, The holy
1845	Deutsch, Hebräisch	Linguistica	Meier, Ernst	Hebräisches Wurzelwörterbuch
1846	Italienisch	Jus	Nardi, Francesco	Elementi di Dritto Ecclesiastico
1847	Deutsch, Sanskrit	Linguistica	Boller, Anton	Ausführliche Sanskrit-Grammatik für den öffentlichen und Selbstunterricht
1847	Italienisch	Historia ecclesiastica	Legat, Bartolomeo	Pel fausto ingresso
1850	Französisch	Subsidia historica	Migne	Dictionnaire d'iconographie
1851	Deutsch, Hebräisch	Linguistica	Maurer, Franz J.V.D.	Kurzgefasste hebräische und chaldaisches Handwörterbuch über das alte Testament
1852	Italienisch	Historia ecclesiastica	Alzog, Joh.	Storia universale della chiesa cristiana... tradotto in italiano sulla quarta edizione originale ... dal ... Corradino de' Marchesi Cavriani
1852	Tschechisch	Varia	Erben, Karl Jaromir	Tomáše ze Štítného Knížky šestery o obecných
1852	Italienisch	Ascetica et Mystica	Feigerle, Ignaz	Il combattimento spirituale
1852	Griechisch, Latein	Classici	Strabo	Strabonis Geographica recognovit Augustus Meineke
1852	Französisch	Miscellanea biblica	Migne, Abbé	Dictionnaire des prophéties et des miracles
1853	Italienisch	Biblia sacra	Martini, Antonio	Vecchio Testamento Secondo la volgata tradotto in lingua italiana
1853	Italienisch	Dogmatica	Moehler, G.D.	La simbolica o sia esposizione delle antitesi dogmatiche
1854	Italienisch	Varia	Accum e Pozzi	La chimica dilettevole o serie di sperienze curiose ed istruttive di chimica
1854	Latein, Hebräisch	Linguistica		Grammatica hebraica ad usum theologorum
1854	Italienisch	Ascetica et Mystica	Romani, Paolo	Conforto dell'anima ourero....

1856	Französisch	Patristica	Migne, Abbé	Dictionnaire des Apocryphes
1858	Italienisch	Historia ecclesiastica	Fessler, Giuseppe	Storia della chiesa di Christo...ad uso del ginnasio superiore
1860	Französisch	Biblia sacra		Le sainte bible
1860	Griechisch, Ungarisch	Biblia sacra	Markfi, Samuel	Codex graecus quatuor Evangeliorum e bibliotheca universitatis Pestinensis cum interpretatione Hungarica
1861	Italienisch	Historia ecclesiastica	Moroni, Gaetano	Dizionario di erudizione storico-ecclesiastica da S. Pietro sino ai nostri giorni
1863	Tschechisch	Biographia	Hossek, Frant. Xav.	Život a spisy sv. Aurelia Augustina
1863	Latein, Hebräisch	Linguistica	Migne I. S.	Catholicum Lexicon Hebraicum et Chaldaicum in V.T. Libros
1864	Griechisch	Patristica	Laemmer, Hugo	Scriptorum Graeciae orthodoxae bibliotheca selecta
1865	Deutsch, Italienisch	Linguistica	Filiggi, P. A.	Italienische Schulgrammatik
1865	Griechisch	Classici	Herodot	De bello persico
1865	Slowenisch, Griechisch, Latein	Linguistica	Miklosich, Fr.	Lexicon Palaeoslovenico-Graeco-Latinum
1867	Ungarisch	Homiletica	Mendlik, Agoston	Egyházi Szent Beszéd, melyet Szent István Király évfordulati ünnepén
1868	Deutsch, Hebräisch	Linguistica	Bötscher, Friedrich	Ausführliches Lehrbuch der Hebräischen Sprache
1869	Französisch	Bibliographia	Backer, Augustin de	La bibliothèqu des écrivains de la Compagnie de Jésus
1869	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Rapaics, Raymond	Egyetemes Egyháztörte'nelem ...
1870	Tschechisch	Pastoralia	Borový, Klement	Casopis katolickeho duhovenstva
1870	Deutsch, Litauisch	Linguistica	Kurschat, Friedrich	Wörterbuch der littauischen Sprache
1871	Polnisch	Biblia sacra		Biblia Królowej Zofii żony Jagiełły
1871	Latein, Rumänisch	Pastoralia		Evangelia & Menologion (rumenice)
1872	Französisch	Varia	Artus	Les Miracles de Notre-Dame de Lourdes
1873	Kroatisch	Biographia	Iveković, Franjo	Životi svetaca i svetica božjih
1873	Deutsch, Italienisch	Subsidia historica		Roma sotteranea – Die römischen Katakomben
1873	Französisch	Periodica		Revue catholique
1874	Deutsch, Slowenische	Linguistica	Miklosich, Franz	Altslovenische Formenlehre in Paradigmen mit Texten aus glagolitischen Quellen

1875	Französisch	Miscellanea biblica	Ancessi, Victor	L'Égypte et Moïse. Première partie. Les vêtements du grand Prêtre et des Levites, le sacrifice des colombes d'après les peintures et les monuments égyptiens contemporains de Moïse
1875	Kroatisch	Biblia sacra	Iveković, Franjo	Čitanja i evangelja
1876	Französisch	Biographia	Baunard, Abbé	Histoire de Madame Barat
1876	Arabisch	Biblia sacra		Biblia s. Arabica (El Kitâb, el mugâddas)
1876	Latein	Linguistica		Vocabula brevarii romani
1876	Französisch	Miscellanea biblica	Liévin de Hamme	Guide-Indicateur des Sanctuaires et lieux historiques de la Terre-Sainte
1877	Griechisch	Classici	Herodot, Ctesias,...	Historiarum libri IX...
1877	Französisch	Varia	Lasserre, Henri	Notre Dame de Lourdes
1877	Ungarisch	Jus	Zöankay, Gyula	Az egyházi gyógybüntetések
1878	Rumänisch	Pastoralia		Apostoleriu intogmitu dupa ritulu Baserecei Resaritului
1878	Kroatisch	Historia Biblica	Iveković, Franjo	Biblijska povjest novozavjetne objave bozje ...
1878	Tschechisch	Jus	Laurin, František	O Bezženství a manželství duchovních
1878	Tschechisch	Biographia	Říha, Martin	Život Sv. Martina Turonského
1879	Ungarisch	Classici	Bolanden, Conrad	S Bertalan Ej. Történeti regény
1879	Rumänisch	Historia ecclesiastica	Gram'a, Alexander	Eleminte de Istori'a basericésca universale, si particularia a Romaniloru pentru Gminariile superioare greco-catolice si pentru alte institute mai nialte
1879	Kroatisch	Historia biblica	Iveković, Franjo	Biblijska povjest starozavjetne objave Božje za srednja učilišta
1879	Latein, Hebräisch	Dissertatio	Kulavic, Johannes	Isaiæ c. 49 – 57 [Titel Latein und Hebräisch]
1879	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Rapaics, Rajmond	Eg yetemes Egyháztörté nelem ...
1879	Französisch	Miscellanea biblica	Renan, Ernest	L' Eglise chretienne
1880	Ungarisch	Homiletica	Kanyurszky György	Istem és a világ szelleme ...
1880	Ungarisch	Homiletica	Kanyurszky György	A legyözött Király diadala ...
1881	Rumänisch	Historia ecclesiastica	Gram'a, Alexander	Istori'a universale a basericeii dela inceputulu ei pana in dilele nostre
1881	Kroatisch	Dogmatica	Frankl, Anton	Dvie poslanice dvaju pravoslavnih episkopa v Dalmaciji
1881	Ruthenisch	Homiletica	Melnickij, Joseph	Rosmišljenja o pravednosti christianskoj [mit cirilica Lettern]
1882	Tschechisch	Philosophica	Lenz, Antonin	Anthropologie katolická

1882	Ruthenisch	Periodica	Mielnicky, Dr.	Sion Galyzki
1882	Ruthenisch	Periodica	Mielnicki, Josif (redaktor)	Galicky Sion
1882	Ungarisch	Philosophica	Wolafka, Nandor	Reflexiók XIII. Leó Pápa ö szendsége
1883	Hebräisch	Biblia sacra		Biblia Hebraica
1883	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Bunyitay, Vincze	A váradi püspökség ...
1883	Hebräisch	Biblia sacra	Hooght, Everardus van der	Biblia hebraica ad optimas editiones
1883	Tschechisch	Jus	Laurin, František	Moc zákonodárná a soudní v příčině manželství dle katolického práva církevního
1883	Französisch	Varia	Lasserre, Henri	Les épisodes miraculeux de Lourdes
1883	Tschechisch	Jus	Laurin, František	Moc zákonodárná a soudní v příčině manželství dle katolického práva církevního
1883	Ungarisch	Classici	Toth, Janos (Newman)	Callista [Erschienen in Budapest]
1883	Ungarisch	Varia	Wolafka, Nandor	A Hazafiság Erénye a Kath. Egyházban Kiváló Tekni tettel Aqu. Sz. Tamásra
1884	Rumänisch	Historia ecclesiastica	Gram'a, Alexander	Istori'a Basericei Romanesci unite cu Rom'a
1886	Deutsch, Hebräisch	Linguistica		Hebräische Schulgrammatik
1886	Ungarisch	Dogmatica	Kisfaludy, A. Béla	A szentmise áldozati valósága
1886	Ungarisch	Philosophica	Kisfaludy, A. Béla	Thomisztika kísérlet a „philosophia scholastica“ magyar ...
1886	Ungarisch	Homiletica	Kisfaludy, A. Béla	Egyhazi beszéd melyet szent István Király ..
1886	Tschechisch	Historia ecclesiastica	Kryštufek, Franz?	Ušeobecný cirkevni ...
1886	Ruthenisch	Pastoralia		Leitourgikón sirěč Služěbnik [erschienen in Lemberg]
1887	Ruthenisch	Pastoralia	Mielnicki, Josef	Vykladi o molitvoslove ierejskom, i. e. Expositiones Breviarii [litteris cyrillicis]
1887	Ungarisch	Varia	Székely, Istvan	Az emberi nem kora es a szentiras
1887	Ungarisch	Subsidia historica	Toth, János	Nyitráról Lourdesba és Párizsba
1887	Ungarisch	Homiletica	Wolafka, Nandor	Egyhazi beszéd melyet szent Istvan magyarország első apost. Királyának
1888	Slowenisch	Biographia	Napotnik, Michael	Sveti Viktorin, škof Ptujski, cerkveni pisatelj in mučenec
1888	Rumänisch	Ascetica et Mystica	Szmigelski, Victor	Tatalu nostru

1889	Ungarisch	Varia	Székely, Istvan	Az emberi nem régisége
1890	Polnisch	Historia ecclesiastica	Bilczewski, Josef	Archeologia chrzescianska
1890	Französisch	Introductio et Hermeneutica	Loisy, A.	Histoire du Canon de l'ancien Testament
1890	Latein, Hebräisch	Biblia sacra	Mlcöch, Melchior	Psalterium iuxta Vulgatam et versionen text hebraici etc.
1891	Französisch	Miscellanea biblica	Ansault	Mémoire sur le culte de la croix avant Jésus-Christ par M. L'Abbe Ansault
1891	Tschechisch	Jus	Laurin, František	Pokrevenství a švakrovství jakožto překážky manželství rozlučující podle práva církevního
1891	Kroatisch	Historia profana	Marković, Ivan	Cesarizam i bizantinstvo u poviesti iztočnog razkola
1892	Ungarisch	Historia ecclesiastica		Emelek könyu nagyméltóságú és főtisztelendő
1892	Ruthenisch	Biographia	Mielnicki, Josef	Zitije svjetih [Titel auch in kyrill. Schrift]
1892	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Tóth, János	Az egyház éjszak-Amerikában
1893	Französisch	Introductio et Hermeneutica	Berger, Samuel	Histoire de la Vulgate
1893	Deutsch, Arabisch	Linguistica	Hommel, Fritz	Südarabische Chrestomathie
1894	Ungarisch	Biographia	Bougaud, Emil	Szent Monika élete
1894	Ungarisch	Homiletica	Fischer-Colbrie Agost	Szentbeszéd melyet 1894 evi Augustus hó 20-án a nldő Kapuczinusrend Beczi templomában Esztergom
1894	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Pompery, Dr. Aurel	VII. Gergely pápa jelleme Tuduri ertekezes
1894	Ungarisch	Philosophica	Székely, Istvan	Erő es anyag
1895	Polnisch	Dogmatica	Gabryl, Franc.	Nieśmiertelność duszy ludzkiej w świetle rozumu i nowoczesnej nauki
1895	Deutsch, Italienisch	Linguistica	Michaelis, H.	Neues Taschen-Wörterbuch der italienische und deutschen Sprache
1896	Ungarisch	Homiletica	Fischer-Colbrie, Agost	Az Ezeréves Magyarország
1896	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Lopussny, Gyula Agost.	Tordai Szaniszló Ferencz
1897	Deutsch	Historia Profana	Krumbacher, Karl	Geschichte der byzantinischen Literatur
1897	Ungarisch	Jus	Mihalovics, Ede	A keyyuri jog különös tekintettel hazánkra
1897	Ungarisch	Jus	Pompery, Dr. Aurel	Jagbalczeleti előadásak melyeket ar 1896 – 7 – iki....
1897	Tschechisch	Philosophica	Pospišil, Dr. Joseph	Filosofie podle zasai w. Tomaše

1897	Französisch	Historia biblica	Schoepfer, Emil	Histoire de l'ancien Testament d'après le manuel allemand
1897	Polnisch	Dogmatica	Ślósarz, Jan	Katechizm religii katolickiej dlamłodzieży szkół średnich
1898	Französisch	Patristica	Batiffol, Pierre	Anciennes litteratures chrétiennes
1898	Tschechisch	Philosophica	Neuschl, Robert	Křesťanská sociologie
1899	Griechisch, Latein	Biblia sacra	Hilgenfeld, Adolfus	Acta Apostolorum graece et latine
1899	Tschechisch	Philosophica	Neuschl, Robert	Křesťanská sociologie
1899	Ungarisch	Varia	Repák, Jenö	Az újszövetségi szentíratok igaz eredete
1899	Rumänisch	Historia biblica	Szmigelski, Victor	Istoria Legii noue
1900	Französisch	Historia profana	Borgeaud, Charles	Histoire de l'Université de Genève
1900	Ungarisch	Homiletica	Mihalovics	A katolikus predikáció története Magyarországon
1901	Slowenisch	Philosophica	Krek, Janez Ev.	Socializem
1901	Französisch	Periodica		Revue biblique international
1901	Ungarisch	Homiletica	Ruschek, Antal	Alkalmi egyházi beszédek...
1902	Ungarisch	Historia ecclesiastica		Egyháztörténelmi emlékek a magyarországi hitújítás korából
1902	Französisch	Introductio et Hermeneutica	Houtin, Albert	La question biblique chez les catholiques de France au XIXe siècle
1902	Slowenisch	Historia biblica	Lésar, Jožef	Uvod v biblijske zgodbe Nove Zaveze
1902	Rumänisch	Historia biblica	Szmigelski, Victor	Istoria legii vechi
1903	Ungarisch	Historia ecclesiastica	Fraknoi, Vilmos	Magyarország egyházi és politikai összeköttetései a Római szent-székkal
1903	Ruthenisch	Pastoralia	Mielnicki, Josef	Die Einrichtung u. Reform des griechisch-russischen Kalenders [laut Zettel auf Ruthenisch]
1904	Deutsch	Patristica	Hennecke, Edgar	Neutestamentl. Apokryphen übers. u. Eingeleitet
1904	Kroatisch	Historia ecclesiastica	Marković, Ivan	Slaveni i pape
1904	Ungarisch	Homiletica	Ruschek, Antal	Az olajfák hegyétől ...
1905	Rumänisch	Pastoralia	Marcu, Isidor	Catechismul Religiei creștine întocmit pentru clasele gimnaziale inferioare
1906	Tschechisch	Ascetica	Blaták, Frant	Vzdělání kněžského dorostu
1906	Griechisch	Patristica	Hegemonius	Acta Archelai
1906	Rumänisch	Pastoralia	Marcu, Isidor	Teologia pastorală

1906	Ungarisch	Periodica		Religios [Magyarisch]
1907	Ungarisch	Dogmatica	Rott Nándor	A csoda és a természettudomány
1908	Polnisch	Homiletica	Bilczewski, J.	Listy Pasterskie
1909	Tschechisch	Miscellanea biblica	Hejčl, Jan	Do města Davidova z města Eliščina
1910	Ruthenisch	Jus	Maściuch, Basilius	Kirchliches Eherecht mit besonderer Berücksichtigung des Rechtes der griech.-kath. Gallizischen Provinz, der orientalischen autkephalen Kirchen und der bürgerlichen Gesetze von Österreich und Ungarn [laut Zettel auf Ruthenisch]
1910	Ruthenisch	Moralia	Mielnickij, Joseph	Moral-Theologia [laut Zettel auf Ruthenisch]
1910	Slovenisch	Historia ecclesiastica	Ritig, Svetozar	Povijest i pravo slovenstine
1911	Tschechisch	Miscellanea biblica	Hejčl, Jan	Ke svatyni Kananejské: kus kočovného života po vlasti Goliášově
1912	Französisch	Miscellanea biblica	Lammens, Henri	Fatima et les filles de Mahomet
1912	Slowenisch	Biblia sacra	Lesar, Jožef	Berila in Evangeliji za Nedelje, Praznike In Imenitnejše Godove Cerkvenega Leta
1912	Rumänisch	Periodica		Revista Catolică (Bucuresti)